

# Erlebbar Krantechnik

## ● ABUS

Es war der Grieche Archimedes, der sich bereits in der Antike um wesentliche wissenschaftliche Arbeiten um die Hebetchnik verdient gemacht hat. Die Archimedesstraße im oberbergischen Gummersbach führt daher nicht ohne Grund zum neuen Verkaufs- und Schulungszentrum der Firma Abus Kransysteme.

Auf den schlichten Namen „KranHaus“ hat der Hallenkranhersteller Abus sein neues Ausstellungs- und Seminarzentrum getauft. In dem seit 2014 entstehenden und im Sommer 2016 eingeweihten Gebäudekomplex will der Kranbauer zukünftig seine Kunden empfangen, Produkte präsentieren und Schulungen durchführen. In der „KranHalle“ auf 1.650 m<sup>2</sup> zeigen die Oberberger über 35 voll funktionsfähige Lauf- und Leichtkrananlagen, an denen Kunden und Interessierte die Vorzüge des Portfolios selbst erleben können. Im 800 m<sup>2</sup> großen Technik-Bereich werden einzelne Bestandteile der Krantechnik begreifbar gemacht: Hier können Besucher zum Beispiel einen Kastenträger von innen begehen, in einem Fahrkorb an einem Fahrwerksträger fahren oder den 120-Tonnen-Seilzug GM 7000 selber steuern. Das Highlight des vieretagigen Baus in offener Galeriebauart ist der begehbare Zweiträgerlaufkran, auf dem die Gäste in acht Metern Höhe mitfahren können, um das Fahrgefühl und -verhalten ihres neuen Krans selber er-

leben zu können. Der Kranträger dient dabei auch als Übergang von der „KranHalle“ zu den Besprechungs-, Aufenthalts- und Loungerräumen und dem Gastronomiebereich.

## Auch für Bestandskunden

Ebenfalls im KranHaus empfangen möchte Abus zukünftig seine Bestandskunden. In der oberen Etage wurde die Kranwerkstatt eingerichtet, das neue Schulungszentrum für Seminare zur Instandhaltung, Prüfung und Montage von Abus Kranen. In zwei Werkstatträumen können hier theoretische und praktische Grundlagen für Instandhalter und Servicefachleute gelegt werden. Für Arbeiten an Antrieben und Hubwerken stehen Arbeitsinseln zur Verfügung. Einstellungen und Verdrahtungen können an mehreren voll funktionsfähigen Kranen mit ebenerdig zugänglicher Zentralelektrik vorgenommen werden. Zum Austausch und für Pausen stehen die Kranwerkstatt-Lounge und die Dachterrasse zur Verfügung. An das „KranHaus“ schließen zwei ebenfalls neu errichtete Bürogebäude mit Platz für über 300 Abus-Mitarbeiter an. In moderner Open Office-Architektur arbeiten hier auf 7.100 m<sup>2</sup> nahezu alle Verwaltungsbereiche, die für die Auftragsabwicklung benötigt werden. Angefangen beim Vertrieb über die Technik bis hin zur Montageplanung, Service und Ersatzteilverkauf. Das Gelände wurde zuletzt 2010 auf die heutigen insgesamt 20 Hektar erweitert. Bereits



Im „KranHaus“ von Abus, dem neuen Ausstellungs- und Seminarzentrum, wird die Krantechnik für Neu- und Bestandskunden erlebbar gemacht.

seit 2011 baut Abus an diesem Standort schwere Laufkrane. Sowohl für Verwaltungsbereiche als auch Produktionsstätten stehen noch weitere Geländebereiche zur weiteren Expansion zur Verfügung. Neben Kunden und Interessierten möchte Abus in Zukunft verschiedene Zielgruppen ansprechen und im KranHaus willkommen heißen.

Dazu gehören auch Fachleute aus dem Industrie- und Gewerbebau sowie der Intralogistik. Aber auch Fach- und Kompetenztagungen der firmennahen Branchen, Schüler- und Studententage sowie Tage der offenen Tür sind angedacht, um das Unternehmen in breitem Spektrum zu präsentieren.